

traten viele Turner aus dem hier bereits bestehenden Turnverein, welcher der Deutschen Turnerschaft nicht angehört, und gründeten den Turnverein „Freisch auf“, der sofort dem Rarreau (D. T.) angemeldet wurde. Als 1. Vorsitzenden wählte man Herrn Hauptlehrer Souhmann, Turn-

Wart ist Herr G. Trautmann. Der Verein zählt schon 40 Mitglieder. Die Geräte konnten auch schon neu angekauft werden, dank der freiwilligen Spenden einiger Bürger.

* **Altenhof bei Battenberg, 11. Juni.** In der Nacht zum Sonntag brannte die an der Broms-fircher Straße gelegene Kammersmühle bis auf die Grundmauern nieder. Das schon gelegene Anwesen ist in den letzten fünf Jahrzehnten bereits einmal ein Opfer der Flammen geworden.

* **Hattenheim, 9. Juni.** Im Dienstgebäude der Domänenverwalterverwaltung in Hattenheim überreichte gestern Geheimrat Regierungsrat Czéh-Biesbaden im Beisein familiärer Domänenverwalter, des Oberverwalters Seumeler, der Salzverwalter Meis und des Domänenrentmeisters Hahn dem aus dem Dienst scheidenden Domänenverwalter Martin Heintz aus Hattenheim das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber.

* **Kranfurt, 10. Juni.** Der Tagelöhner Dehmig verstarb in der vergangenen Nacht eine Frau, mit der er seit nahezu zwei Jahren zusammengelebt, jetzt sich aber mit einem anderen Manne abgab, durch mehrere scharfe Schläge zu Tode. Die Schläge verletzten sämtlich ihr Ziel. Der Täter wurde verhaftet.

* **Kranfurt, 11. Juni.** Im Schlacht- und Viehhof wurde abermals die Maul- und Ruhrseuche festgestellt. Sämtliches Großvieh kam sofort zur Abschachtung. Ueber den Schlacht- und Viehhof wurde die Sperre verhängt.

* **Kranfurt, 10. Juni.** Der freilebige Redakteur Bahmann, der bekanntlich wegen Verleumdung des Magistrats und verschiedener Aergernisse zu einem Jahr Gefängnis verurteilt wurde, hat auf das Rechtsmittel der Revision verzichtet und seine Strafe bereits angetreten.

* **Kranfurt, 11. Juni.** Die letzte Stadtverordnetenversammlung sprach sich einstimmig für einen vom Städtischen Kunstinstitut geplanten Erweiterungsplan zur Unterbringung der städtischen Gemäldesammlung aus. Die 300 über umfangreiche Sammlung hat einen Wert von mehr als einer Million Mark und soll zukünftig in einer Galerie Unterkunft finden, die 11 Oberhörsäle und 10 Seitenabzweige enthält. Die Baukosten sind auf 700.000 M. veranschlagt; die Stadt bezahlt an das Institut eine Unterhaltung von 50.000 M. jährlich bis vorläufig zum Jahre 1934.

* **Kranfurt, 11. Juni.** Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, die Errichtung eines Erweiterungsbauwerks für das Goethe-Museum zu. Ueber das Zweimillionenprojekt der Errichtung eines Volksbildungsheims wurde ein endgültiger Beschluß noch nicht gefaßt.

* **Freilich, 11. Juni.** Hier wurde heute morgen beim Vollerheben zum Fronleichnamsfest der Präparandenführer Karl Minge durch den Misch eines Böllers getötet. Der Getötete ist der Sohn des Meisters Minge in Gelsa.

Kleine nassauische Chronik.

Herr Rgl. Postmeister Schilling von Dillenburg ist zum 1. Oktober d. J. auf seinen Antrag unter Bewilligung der geistlichen Pension in den Ruhestand versetzt worden. — Herr Hauptlehrer Wibelbauer in Marienberg wurde zum Kreisjugendpfleger für den Oberwesterwaldkreis ernannt. — Zimmerlehrer Peter Schmidt von Niederhadamar bestand seine Stellenprüfung mit der Note „gut“. Der Zimmerlehrer Josef Schäfer von Elz dieselbe Prüfung mit der Note „sehr gut“ im praktischen und der Note „gut“ im theoretischen Teil. — Fabrikmeister Ludwig Boar in Herborn feierte sein diamantenes Jubiläum im Dienste der Tabakfabrik Z. Benell.

Kirchliches.

* **Limburg, 12. Juni.** Mit festlichem Gedenkgelände, Vollerheben und Chorabläsen vom Dome herab wurde am frühen Morgen des gestrigen Tages die Feier des hohen Fronleichnamsfestes eingeleitet. Nach dem feierlichen Hochamte, das von Herrn Domdekan Dr. Gilpich geleitet wurde, folgte die Prozession vom Domplatz aus durch die reich geschmückten Straßen der Stadt in Bewegung. Das Allerheiligste trug unser Hochw. Hr. Bischof Augustinus. Unter dem Baldachin schritt auch der erst vor kurzem neu geweihte Hochw. Herr Missionsbischof Senemann von den Rallinern. Vor dem Allerheiligsten schritt das hochwürdige Domkapitel und die übrige Geistlichkeit. Dem Sanftmütigen folgten zahlreiche Vertreter der städtischen Körperschaften und viele Beamte. Wie die Frauenwelt, so nahmen insbesondere auch die kathol. Männer in sehr großer Anzahl an der Prozession teil. Die Feier an den 4 Altären, die auf das prächtigste hergerichtet waren, verberlichte

der Chor der Rallinern durch den Präzidenz Vortrag von Hymnen. Um 12 Uhr zog die Prozession, welche eine große Prachtentfaltung zeigte, unter den Klängen der drei Musikkapellen und dem lausendstimmigen Gesänge der Teilnehmer wieder in den herrlich geschmückten Dom ein, wo der letzte feierliche Segen erteilt wurde. Die Ausbesserung der Straßen, Plätze und Häuser in der Stadt war reich, sinnig und prächtig. Einzelne Straßen waren in eine via triumphalis umgewandelt, und kaum ein Haus am Wege der Prozession entbedete gänzlich des Schmuckes. Der edle Bettstreit, den Weg des Heilandes möglichst schön zu schmücken und die Veranstaltung der Prozession so glänzend wie möglich zu gestalten, verdient alle Anerkennung und hohes Lob.

* **Hadamar, 10. Juni.** Nächsten Sonntag den 14. Juni ist in der Romenkirche um 3 Uhr nachmittags Versammlung des Dritten Ordens. Die Mitglieder von Hadamar, Niederhadamar, Alsbach und die aus der Pfarrei von Oberweier werden eingeladen.

* **Köln, 12. Juni.** Die Kardinalsfeier in Köln fand in einer großen Festversammlung im großen Saale der Bürgergesellschaft einen imposanten Abschluß. Die Festrede hielt Abg. Dr. Trimborn. Kardinal-Erzbischof v. Hartmann antwortete in längerer Ansprache. Zum Schluß wurde an den hl. Vater ein Ergebnistelegramm gerichtet.

* **Köln, 11. Juni.** Kardinal Felix wird sich am Sonntag den 14. d. M. dem Kaiser vorstellen. Die Audienz ist auf 12 Uhr im Neuen Palais zu Potsdam anberaumt.

* **München, 9. Juni.** Kardinal Dr. v. Wetinger empfing heute nachmittags eine Deputation der Landesgruppe Bayern des Augustinusvereins zur Visage der katholischen Presse, die ihm eine kunstvoll ausgestattete Adresse überreichte. In der Adresse spricht der Verein seine Freude aus über die Erhebung des Oberbistums der Erzdiözese München-Freising und gedankt dankbar des lebhaften Interesses, das der Kardinal stets für die Förderung der katholischen Presse bekundet hat. Der Kardinal richtete an die Deputation eine freundliche Ansprache und betonte nach Worten des Dankes u. a. die Notwendigkeit der Einheit der katholischen Presse in wichtigen Fragen.

Telegramme.

* **Sinduey, 10. Juni.** Als gestern Nachmittag ein Koffenbote, der eine Kaffete mit einer zur Vornzahlung bestimmten Summe von 3000 Pfund trug, den Bahnhofstassenraum von Gesele betrat, drohten ihm zwei maskierte Männer, die in einem Automobil vorgefahren waren, daß sie während der Abwesenheit des Chauffeurs gefesselt hätten, mit Revolvern, entriß ihm die Kaffete und entkamen.

* **Christiania, 10. Juni.** Das norwegische Storting nahm mit 85 gegen 29 Stimmen ein Gesetz an, durch das der Genuß alkoholhaltiger Getränke in Meer und Flotte für Offiziere und Mannschaften verboten wird.

* **Petersburg, 11. Juni.** Die Budgetkommission der Reichsduma nahm die Gesetzentwürfe über die Kreditanweisung zur Durchführung des großen Militärprogramms ohne irgendwelche Kürzung an.

* **Rom, 11. Juni.** Aus Durazzo wird gemeldet, daß ein Angriff auf die Aufständischen bevorstehe. Die Militärentschlossenheiten unter Dabbas sammelten sich bei Alessio. Bei Pieri habe ein heftiger Kampf stattgefunden.

Eine Bombenexplosion in der Westminsterabtei.

London, 11. Juni. Während sich das Parlament mit den Suffragetten beschäftigte, waren diese selbst in voller Arbeit. Gegen Abend fand in der Westminsterabtei eine Explosion statt, die ziemlich weit gehört wurde. Aus dem Unterbaue kamen erregte Abgeordnete heraus, um sich zu erkundigen. Der Schaden scheint aber gering zu sein. Die Sprengstoffe waren unter den berühmten alten Kronungsstühl der Könige gelegt worden, der nebst dem aus dem grauen Altertum herrührenden Kronungsstein etwas beschädigt wurde. Zwei junge Mädchen, die die Bombe gelegt hatten, wurden verhaftet. Die Abtei ist geschlossen worden und stark mit Polizei besetzt.

Eisenbahnunfall.

Varmen, 11. Juni. Auf dem Bahnhof Varmen-Wittershausen fuhr gegen 10 Uhr abends ein von

Sagen kommender Eilzug einem Oberfeldher Ver-sorgung in die Hände. Zwölf Passagiere wurden verletzt, drei davon schwer. Drei Wagen des Personenzuges wurden fast gänzlich zertrümmert.

Revolte unter albanischen Regierungstruppen.

Durazzo, 11. Juni. In Trieri und Umgebung trugen sich gestern Revolte erregende Ereignisse zu. Unter 2000 Albanern, die auf Befehl der Regierung gegen die Aufständischen marschieren sollten, gab es einige Widerspenstige. Es kam bei deren Entlohnung zu einem kleinen Handgemenge, bei dem zwei Mann getötet wurden. In Durazzo ist alles ruhig.

Der Aufmarsch gegen die Rebellen.

Wien, 11. Juni. Die Albanische Korrespondenz meldet aus Durazzo, daß bis zur vollständigen Durchführung der Mobilisierung noch acht bis zehn Tage vergehen dürften. Es heißt, daß die Verhandlungen mit den Aufständischen nach der Durchführung der Mobilisierung der Regierungstruppen wieder aufgenommen werden sollen. Sollten sie erfolglos bleiben, so soll die konzentrische militärische Aktion dem Abbruch der Verhandlungen auf dem Fuße folgen. Die Mobilisierung selbst stößt mit Ausnahme der Gebiete, in denen sich die Aufständischen befinden, nirgends auf Widerstand. Nur in einer kleinen Ortschaft haben sich einige Rohanmedaner geweigert, der Einberufung Folge zu leisten.

Die Rebellen laufen auseinander.

Durazzo, 11. Juni. Im Lager der Aufständischen in Sclaf befinden sich gegenwärtig nur Banden mit den Führern, die in Erwartung künftiger Ereignisse gegen Entlohnung unter den Waffen geblieben sind. Die übrige Bevölkerung ist zum größten Teil in ihre Dörfer zur Feldarbeit zurückgekehrt. In Tirana befinden sich nur etwa 300 Mann unter den Waffen, mit denen die übrige Bevölkerung, die gleichfalls die Feldarbeit wieder aufgenommen hat, nicht gemeinsame Sache macht. Die unter den Aufständischen ausgebrochene Uneinigkeit tritt auch hier zutage, die Hoffnung auf eine Verständigung zwischen den Aufständischen und der Regierung ist somit immer noch vorhanden. Dem im Kampfe gegen die Rebellen durch einen Schenkelstich verwundeten albanischen Oberleutnant Weiß Bey ist vom Fürsten der Orden vom weißen Sterne Sanderbez verliehen worden.

Großherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz.

Berlin, 11. Juni. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz ist heute Abend 8 Uhr 17 Min. gestorben.

Großherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz wurde am 22. Juli 1818 geboren und folgte seinem Vater, dem Großherzog Friedrich Wilhelm, am 30. Mai 1904 auf den Thron. Die Großherzogin Elisabeth, mit der er sich am 17. April 1877 zu Dessau vermählte, war die Tochter des Herzogs Friedrich von Anhalt. Dieser Ehe entsprossen vier Kinder. Am 17. Juni 1882 wurde der Kronfolger, der jetzige Großherzog Adolf Friedrich, geboren; er ist also nur 2 Monate jünger als sein Vater, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

Großherzog Adolf Friedrich hat während seiner Regierungszeit keinen leichten Stand gehabt. Als sein Vater, der Großherzog Friedrich Wilhelm, im Alter von 88 Jahren starb, waren die Verhältnisse im Lande sehr wenig geklärt. Der alte Großherzog hat dadurch einige Verhältnisse erlangt, daß er einer der erbittertesten Gegner Bismarcks und der Bismarckischen Politik war. Seine Gattin, die Großherzogin Auguste Karoline, eine englische Prinzessin, lebt, beinahe 92 Jahre alt, in Neustrelitz. Großherzog Adolf Friedrich hat die Anschauungen seines Vaters nicht geteilt. Er meinte es gut mit seinem Lande und war redlich bestrebt, den Wohlstand zu heben und dem Lande eine einigermaßen moderne Verfassung zu geben, was aber bisher nicht gelungen ist.

Das Disziplinarverfahren gegen Liebknecht.

Die Sozialdemokraten haben im Abgeordnetenhaus den schleunigen Antrag gestellt, die Staatsregierung zu eruchen, zu veranlassen, daß das gegen den Abg. Liebknecht vor dem Ehrengerichtshof der Reichsanwaltschaft zu Leipzig schwebende Disziplinarverfahren für die Dauer der gegenwärtigen Session eingestellt werde. Der Antrag wird gesetzlich ordnungsmäßig unterstützt von den fortschrittlichen Abgeordneten Baerwald, Cappel, Krenzow, Rippmann, Pohl und Waldstein, die sämtlich Juristen sind.

Bejorgnisse in Anklam.

Petersburg, 11. Juni. Die hiesige Presse hält demonstrativ mit ihrem Urteil über die französische Kabinettsbildung zurück, die Moskauer dagegen nicht und drückt ihre Bejorgnisse über das Schicksal des Dreijähriges aus. „Golof Mostow“ erklärt geradezu, die Beseitigung des Dreijähriges würde die französisch-russische Entente entwerfen und Anklam zwingen, bei Deutschland Anlehnung zu suchen.

Die Revolution in Mexiko.

New York, 11. Juni. Nach einem Telegramm aus Mazatlan haben die mexikanischen Konstitutionalisten die Stadt besetzt und belagerten gestern Abend die strategisch wichtigen Hügel im Norden der Stadt. Heute fehlten bei allen Geschützen der in Mazatlan stehenden Bundesstruppen die Berichtsstücke. Der das Kommando führende Artillerieoffizier ist gefangen.

New York, 11. Juni. Aus Mazatlan wird gemeldet, daß die Konstitutionalisten einen strategisch sehr wichtigen Hügel in der Nacht von Dienstag besetzten.

Erregte Stimmung in Griechenland.

Athen, 11. Juni. Da die parlamentarischen Verordnungen der Griechen in Athen trotz der wiederholten Zusicherungen der Pforte andauern, ist heute der Ministerrat zusammengetreten, um die kritisch gewordene Lage zu prüfen. Nach Beendigung des Ministerrats legten Ministerpräsident Benizelos und der Marineminister dem König die gefaßten Beschlüsse vor. Die öffentliche Meinung ist außerst erregt.

Spionage-Prozess.

Leipzig, 11. Juni. In dem Spionageprozeß gegen den Provinzialbureauassistenten Max Rosenfeld aus Königsberg wurde der Angeklagte wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und 10.000 M. Geldstrafe, im Nichtbeibringungsfall zu weiteren 8 Monaten Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Der als Zeuge aus der Haft vorgeführte ehemalige Bismarckminister Dobinski ist bereits vom Kriegsgericht wegen Verrats von geheimen Schriftstücken und Büchern an den russischen Nachrichtendienst zu 15 Jahren Zuchthaus und 3000 M. Geldstrafe verurteilt worden. Rosenfeld hat Dobinski, als dieser noch aktiv war, zum Verrat angestiftet.

Gelsenkirchen, 12. Juni. Bei einem außerordentlich schweren Gewitter richteten gestern Vollenbrände und Hagelstöße großen Schaden an. An manchen Stellen lag der Hagel 40 Zentimeter hoch. Die Feldfrüchte wurden zum größten Teil vernichtet.

Handels-Nachrichten.

* **Limburg, 10. Juni.** Amtlicher Fruchtmarktbericht. (Durchschnittspreis pro Malt.) Roter Weizen (nassauischer) M. 17.20, fremder Weizen M. 16.70, Korn 13.10, Futtergerste 0.00, Braugerste 0.00, Hafer 9.00 M.

* **Hadamar, 10. Juni.** Roter Weizen 17.00 M., weißer Weizen 16.80, Korn 13.25, Braugerste 0.00, Futtergerste 0.00, Hafer 9.00 M., Butter per Pfd. 1.20—0.00 M., Eier 2 Stück 14 Pfg.

* **Friedrichsfelde, 10. Juni.** Schweine- u. Ferkelmarkt. Auftrieb: 188 Stück Schweine und 273 Stück Ferkel. Es wurde gekauft im Engroszhandel für: Säuferschwine, 5—6 Monat alt, 31 bis 40 M., 7 bis 8 Monat alt, 41 bis 51 M., Ferkel, 3—4 Monat alt, 23—30 M., Ferkel, 5—13 Wochen alt, 18—22 M., 6 bis 8 Wochen alt, 12—17 M., das Stück.

Verantwortl. f. Anzeigen u. Reklamen L. Neumair.



Steckenpferd-Seife

die beste Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte, weiße Haut und blendend schneien Teint. 4 Stück 50 Pfg. Überall zu haben.

284

Wetterausichten für Samstag 13. Juni. (Weilburger Wetterbericht.) Zeitweise heiter, noch etwas wärmer, nur vereinzelt leichte Gewitterregen.

VOLKS-KONZERT

zum Besten des Verschönerungs-Vereins Limburg

Mittwoch, den 17. Juni 1914,
pünktlich abends 8 1/2 Uhr,
in der Turnhalle zu Limburg.

Vortrags-Folge:

I. Teil.

1. Zwei Quartette
(Frau Reutener, Frau Zielinski, Herr Wenzel, Herr Zielinski).
2. Largo aus dem Konzert für 2 Violinen D. Moll
(Herr Bausa, Herr Raht jun.).
3. Zwei Duette (Frau Arretz, Frau Reutener).
4. Lieder zur Laule (Herr Zielinski).
5. Lieder von Brahms und Hugo Wolff (Frau Reutener).
6. Zwei Violin-Solos (Herr Raht jun.).
7. Zwei Quartette (Frau Reutener, Frau Zielinski, Herr Wenzel, Herr Zielinski).

Am Klavier: Frau Raht.

Pause 15 Minuten.

II. Teil.

1. Reigen, getanzt von 24 jungen Damen und Kindern.
2. Singspiel Fri. Haebler, Fri. Ludwig, Fri. Volmer,
(Frau Zielinski).

Am Klavier: Frau Schneider, Herr Haebler.

Eintrittspreis: I. (nummerierter) Platz 1.— Mk.,
II. Platz 50 Pfg., Galerieplatz 30 Pfg.
Liedertext im Konzertsaal.

Karten-Vorverkauf bei Herrn Buchhändler
Heinrich, Obere Grabenstr., u. durch Herrn Tewes.

Apollo-Theater

Limburg a. d. L. Unt. Grabenstr. 29.

Vom 13.—14. Juni gelangt auf allseitigen Wunsch unseres geehrten Publikums zur Vorführung das große 3 akt. Circusdrama

Die vier Teufel.

Sensation über Sensation!

Außerdem: Gaumont-Week. — Silhouetten-Humor. Humorvoll. Polider und die Katzen. Tränen werden gelacht. Wenn die Kindlein schlafen. Detektiv-Drama. Bubi auf dem Maskenball. Humoristisch. — Niemand darf es versuchen, sich dieses große Weltstadtprogramm anzusehen. — Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. Die Direktion.

„Schreibstube“

Johanna Weyel, Untere Schiede 8.

Abstrichen, Durchschläge und Vervielfältigungen aller Art
Schreibmaschinenunterricht.

Unkrauttod

garantiert sicher wirkendes Mittel zur Vernichtung des
Hederichs, offeriert 3770

Hermann Feix,

Limburg a. d. Lahn, Telefon 297.

Visitenkarten

liefert billigst
Limburg Vereinsdruckerei.

Nach Amerika

von

Antwerpen

mit 12000 bis 19000 tons
grossen Doppelschrauben-
Dampfern der 1

Red Star Line

Erstklassige Schiffe

Mässige Preise.
Vorzügliche Verpflegung
Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New York
14 tägig Donnerstags
nach Boston.
Auskunft durch

Red Star Linie, Antwerpen
oder deren Agenten:
Eduard Pachten, Limburg.

Zentralverband christl. Keram- u. Steinarbeiter.

Nächsten Sonntag, den
14. Juni, nachmitt. 2 Uhr,
findet in Goldhausen, Gast-
haus Wirth, für die Ver-
trauensleute und Vorstands-
mitglieder der Orte Gold-
hausen, Großhofbach, Gird, Steinfrenz und Hunsfangen
eine Konferenz statt, ein-
berufen von dem Zentral-
Vorstandenden Fromm aus Rdn.
Tagesordnung sehr wichtig.

Wassertrickwerksverband

hält am 14. Juni, mittags
2 Uhr, Hotel „Alte Post“ in
Limburg die

Kreisversammlung

ab und wird jeder Berufs-
besitzer dringend um Er-
scheinen gebeten. 4577

Der Vorstand:
Sig. Hagenburg i. R.

Margarine-Vertretung.

Bedeutendes Werk, der Mar-
garinebranche, welches in
tierischer und Pflanzenware
gleich vorzügliche Qualitäten
liefert, sucht für Limburg
einen tüchtigen Vertreter, der
zu Händler- und Bäcker-
Kundschaft gute Beziehungen
besitzt. 6013

Angebote mit Namhaft-
machung von Referenzen u.
F. M. U. 414 an Rudolf Mosse,
Berlin SW. 19 erbeten.

Kino

Neumarkt 10.

Sonntag, den 14. Juni:
Tag im Film.
Interessante Weltereignisse
der letzten Woche.

Schicksal des Bergmanns.

Erschütternde Tragödie eines
unschuldig Verurteilten.
List über List. Lustspiel.
Der Filmoperateur.
Der Frack. Barleske.
Fische als Feinde des
Hühnerstalles. Natur-
aufnahme.

Einlage:
Die Dame mit der
Maske. Dreierakt.
Nur Personen über 16 Jahren!

Junger Gehilfe und ein Lehrling

per bald gesucht. 4574

Konditorei und Bäckerei
Künstler, Marienberg, Wstn.
Kleine abgeschlossene Boh-
nung i. Hinterhaus zu ver-
mieten. 4576

Hermann Hani, Hadamar.
2 Zimmer u. Küche per
1. Juli zu vermieten.
4514 Nonnenmauer 2.
